

Der Fall des Monats

Die symptomatische Varikose

Entsprechend den Daten der Bonner Venenstudie sind ca. 20% der Bevölkerung in Deutschland von einem Venenleiden betroffen. Die Symptome der Varikose können dabei vielseitig sein und werden individuell sehr unterschiedlich empfunden. Sie reichen von sichtbaren Venenerweiterungen über lediglich subjektiv wahrnehmbare Beschwerden bis hin zu objektivierbaren Komplikationen und Folgeschäden an der Haut und den Gefäßen (Tabelle 1). Das Ausmaß der subjektiven Beschwerden korreliert dabei nicht immer mit dem doppler- oder duplexsonografisch messbaren Varizenbefund oder den objektivierbaren Komplikationen und Folgeschäden.

Tabelle 1: Übersicht der möglichen im Zusammenhang mit einem Venenleiden beklagten Symptome

Sichtbare Varikose	Subjektive Missempfindungen	Objektivierbare Komplikationen und Folgeschäden
<ul style="list-style-type: none"> Besenreiser Retikuläre Varizen Seitenastvarizen Blow-out-Perforans 	<ul style="list-style-type: none"> Brennende Schmerzen in Besenreiserarealen Schweregefühl der Beine Müdigkeit der Beine Spannungsgefühl in den Beinen Gefühl der Schwellneigung der Beine Juckreiz Wadenkrämpfe 	<ul style="list-style-type: none"> Ödem Ekzem Hyperpigmentierungen Atrophie blanche Ulcus cruris Varikophlebitis Tiefe Beinvenenthrombose

Insbesondere scheint es bezüglich der Wahrnehmung subjektiver venöser Beschwerden einen erheblichen Geschlechterunterschied zu geben. Frauen beklagen häufig bereits früh und bei noch wenig ausgeprägter Varikose Missempfindungen an den Beinen wie Schwere, Schwellneigung, Juckreiz oder Wadenkrämpfe. Hingegen finden sich bei Männern im Rahmen der ärztlichen Vorstellung zwar oftmals kräftige Varizen oder



PD Dr. Stefanie Reich-Schupke



Dr. Frank Wolter

gar Folgeschäden der Varikose, aber überraschend geringe subjektive Beschwerden. Die Ursache für diese Diskrepanz ist bisher nicht geklärt. Es ist zu vermuten, dass die bei Männern oftmals kräftiger ausgeprägte Muskelpumpe einen erheblichen Teil des venösen Defizits ausgleichen kann.

Im klinischen Alltag ist die Einordnung der beklagten subjektiven Beschwerden jedoch nicht immer einfach, da es sich vielfach um unspezifische Symptome handelt, wie sie auch im Rahmen von anderen internistischen, orthopädischen oder rheumatischen Erkrankungen vorkommen können. Insbesondere Schwere, Schwellneigung und Müdigkeit der Beine sind vielfach auch ohne ein Venenleiden durch einen Lebensstil mit reduzierter Bewegung und Übergewicht getriggert.

Aufgabe des Phlebologen sollte es daher sein, dem vorstelligen Patienten nach Anamnese, Inspektion und Palpation eine suffiziente Diagnostik zur Bestätigung oder zum Ausschluss eines Venenleidens zukommen zu lassen. Aus dem erhobenen Befund ergeben sich dann die therapeutischen Konsequenzen. Auch in der Therapieplanung ist der individuelle Leidensdruck des Patienten zu berücksichtigen. Derzeit besteht eine Vielfalt therapeutischer Optionen reichend von der Kompressionstherapie über die Sklerosierungstherapie, endoluminale Katheterverfahren mittels Laser, Radiowelle, Heißdampf oder Kleber bis hin zur operativen Sanierung der Varikose. Hieraus lässt sich für jeden Patienten ein geeigneter Therapieplan entwickeln.

Korrespondenzadresse:

PD Dr. Stefanie Reich-Schupke, Dermatologie und Dr. Frank Wolter, Gefäßchirurgie, Artemed-Fachklinik Prof. Dr. Dr. Salfeld GmbH & Co. KG, Dermatologie & Gefäßchirurgie, Portastraße 33-35, 32545 Bad Oeynhausen



Ekzem des rechten > linken Unterschenkels sowie deutliche Schwellneigung des Unterschenkels mit Einschnürungen durch Strümpfe in der Knöchelregion links > rechts bei Stammvarikose der V. saphena magna bds. (Bild: Dr. Reich-Schupke)

Wussten Sie schon...

... dass auch Kompressionsstrümpfe der Kompressionsklasse I verordnungsfähig sind?

Medizinische Kompressionsstrümpfe werden in vier verschiedene Kompressionsklassen eingeteilt, die sich von einander in der Intensität des Andrucks in Ruhe unterscheiden. Die Kompressionsklassen sind anhand dieses Ruhedrucks im Fesselbereich genormt.

Um größtmögliche Wirkung zu erzielen, muss der Kompressionsdruck des Strumpfes am

Krankheitsbild ausgerichtet und darf nicht überall am Bein gleich hoch sein. Der höchste Druck liegt in der Fesselgegend und nimmt nach oben ab. Unterhalb des Knies darf er höchstens 70 Prozent, am Oberschenkel sogar nur noch 40 Prozent betragen. Nur so ist gewährleistet, dass das Blut aus dem tiefsten Punkt des Beines nach oben geleitet wird.

Welche Kompressionsklasse der Arzt letztlich zur Behandlung seines Patienten wählt, muss in jedem Einzelfall entschieden werden. Dies hängt im Wesentlichen von dem Befund, aber auch von dem Ort ab, an dem sich die Abflussstörung befindet. Eine starre Zuordnung einer Kompressionsklasse zu einer Diagnose ist nicht sinnvoll. Insbesondere für die Varikose ohne oder mit nur leichtem Ödem reicht jedoch meist ein Strumpf der Kompressionsklasse I.

Bis vor einigen Jahren konnten diese Strümpfe allerdings nicht zu Lasten der

gesetzlichen Krankenkassen verordnet werden. Dies hat sich geändert: Mit der Überarbeitung der Produktgruppe 17 Hilfsmittel zur Kompressionstherapie des Hilfsmittelverzeichnisses der gesetzlichen Krankenkassen, die 2005 wirksam wurde, sind Kompressionsstrümpfe der Kompressionsklasse I wieder verordnungsfähig.

Übrigens: Die Verordnung medizinischer Kompressionsstrümpfe belastet Ihr Budget nicht!

Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Der Bewertungsausschuss für die ärztlichen Leistungen hat zur ausgabenneutralen Anhebung des **Orientierungswertes** nach § 87 Abs. 2e SGB V und zur Angleichung von Orientierungspunktwert und kalkulatorischem Punktwert beschlossen, mit Wirkung ab 1. Oktober 2013 den Orientierungswert und kalkulatorischen Punktwert auf 10 Cent anzuheben und die in Punktzahlen bewerteten Leistungen des einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) gegenläufig abzusenken.
- ✓ Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) ist dem FDP-Konzept auf dem 116. Deutschen Ärztetag in Hannover treu geblieben, in dem er die **Bürgerversicherung** als Einheitsversicherung ablehnt und den Ausbau der Zusatzbeiträge präferiert. Überraschend hat die „Reform-Skizze“ der Bundesärztekammer (BÄK) ein bis dato andauerndes, überwältigendes, vielfach auch kritisches Echo in Medien und Politik ausgelöst, obwohl sie schon seit einigen Wochen bekannt war. Nicht zuletzt dürfte dies auf ihre Vorstellung im Verlauf der Rede des formulierungs- und repräsentationsstarken Präsidenten der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, auf der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Ärztetages am 28. Mai 2013 zurückzuführen sein. Befürworter einer Bürgerversicherung reagierten aber vielleicht auch deshalb so vehement, weil sie den Rückhalt der Ärzte brauchen. Sie kritisierten dezidiert die Ärztefunktionäre und nicht die Ärzteschaft.
- ✓ Die EU-Kommission diskutiert derzeit über die Abschaffung von Tatbeständen bei **Mehrwertsteuerbefreiungen bzw. -ermäßigungen**. Eine solche Regelung würde allein im Jahr 2014 bei gleichen Leistungen eine Mehrbelastung von rund 34 Mrd. Euro für die deutsche Sozialversicherung bedeuten. Die Folge wäre, dass der Beitragsatz insgesamt um mehr als drei Prozentpunkte steigen müsste. In einer gemeinsamen Stellungnahme haben die Träger der Deutschen Sozialversicherung vor den finanziellen Folgen der geplanten europäischen Mehrwertsteuerreform gewarnt.

Industrieticker



Vielseitigkeit ist gefragt. Für den Patienten sind bei der Therapie von leichten Venenleiden Kompressionsstrümpfe in vielen verschiedenen Varianten besonders wichtig. Bauerfeind geht individuell auf die Bedürfnisse ein, wie zum Beispiel bei **VenoTrain micro** - dem Strumpf mit besonders hohem Mikrofaseranteil. Er ist in neun Standardfarben und jährlich wechselnden Modefarben, in einer Design Edition und für empfindliche Haut in der Ausführung „balance“ mit integrierter Pflegeemulsion erhältlich. Weitere Informationen: www.bauerfeind.com



Zuverlässig, strapazierfähig und blickdicht - das ist der **mediven plus**. Hohe Variantenvielfalt und dezente Farbauswahl machen ihn zum idealen Begleiter für Damen und Herren. Das Multitalent für sie und ihn kommt bei mittleren bis schweren

Venenerkrankungen zum Einsatz. Der rundgestrickte Kompressionsstrumpf ist in 3 Kompressionsklassen erhältlich. Informationen unter: www.medi.de/arzt bzw. E-Mail: s.wolf@medi.de



Neuer BSN-JOBST Seminarcalendar 2. Halbjahr 2013: Qualifizierte Beratungskonzepte und zeitgemäße Serviceangebote im Bereich der Kompressionstherapie tragen entscheidend dazu bei, die Versorgung von Patienten aktiv und erfolgreich zu gestalten. So werden diverse Seminare angeboten, die verschiedene Zielgruppen ansprechen. Weitere Informationen zum neuen Seminarcalendar erhalten Sie telefonisch unter 02822/607-110 oder per E-Mail unter inform@bsnmedical.com.

Terminhinweise

- 08. - 13.09.2013, Boston (USA) 17. World Meeting of the International Union of Phlebology
www.uip2013.org
- 02. - 05.10.2013, Hamburg 55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie
www.phlebologiekongress.de